

FUSSBALL

KREISLIGA A AACHEN

1. SV Kohlscheid	28	18	3	7	66:	41	57
2. Walheim II	27	15	9	3	73:	34	54
3. VFR Forst	28	16	5	7	67:	37	53
4. FC Roetgen	28	14	9	5	59:	38	51
5. Kohlscheider BC	28	15	5	8	63:	38	50
6. SG Stolberg	28	14	5	9	66:	61	47
7. Vaalserquartier	28	13	7	8	35:	25	46
8. FC Stolberg	28	11	9	8	43:	40	42
9. Oidtweiler	28	11	8	9	60:	42	41
10. Rhen. Eschweiler	28	12	4	12	51:	48	40
11. TV Konzen	28	9	10	43:	40	36	
12. GW Lichtenbusch	28	10	6	12	56:	58	36
13. Eicherscheid	27	8	6	13	42:	49	30
14. SV Eilendorf II	27	9	1	17	55:	77	28
15. Hastenrath	28	7	5	16	30:	55	26
16. Germ. Dürwiß II	27	7	4	16	50:	61	25
17. Kornelimünster	28	7	3	18	36:	82	24
18. Fort. Beggendorf	28	3	4	21	33:	102	13

Kreisliga B Aachen, Gr. 1

1. Rhen. Würselen	25	22	2	1	109:	24	68
2. Verlautenheide	25	19	4	2	104:	25	61
3. VfJ Laursberg	26	15	5	6	64:	39	50
4. Raspo Brand	26	15	3	8	79:	37	48
5. Burtscheider TV	26	14	4	8	84:	42	46
6. Arm. Eilendorf II	25	13	4	8	60:	40	43
7. WW Aachen II	27	12	5	10	57:	51	41
8. VfL 05 Aachen	26	10	7	9	52:	43	37
9. BW Aachen	27	10	5	12	53:	58	35
10. DJK FV Haaren II	27	9	4	14	71:	78	31
11. Vaalserquart. II	27	8	5	14	46:	56	29
12. R. Richterich III	25	8	5	12	38:	73	29
13. VfB 08 Aachen	26	7	6	13	51:	77	27
14. Yurduspor II	26	7	5	14	50:	77	26
15. JSC Aachen	27	6	4	17	37:	101	22
16. VUK Aachen	27	5	6	16	39:	107	21
17. SR Aachen	26	4	2	20	25:	91	14

Kreisliga B Aachen, Gr. 2

1. GA Ofden	24	23	1	0	114:	23	70
2. Kohlscheid BC II	25	17	2	6	64:	32	53
3. Eintr. Warden	25	16	4	5	83:	36	52
4. H. Mariadorf	23	16	4	3	66:	27	52
5. Pannesheide	24	15	3	6	65:	39	48
6. Emir Sultan Spor	24	12	2	10	59:	51	38
7. Herzogenrath	24	11	5	8	64:	59	38
8. Richterich II	26	10	4	12	46:	44	34
9. Union Ritzefeld	25	9	4	12	41:	54	31
10. Alem. Mariad. II	25	9	3	13	47:	63	30
11. SSC Zopp	25	9	2	14	45:	69	29
12. RW Alsdorf	25	8	3	14	44:	69	27
13. SV Kohlscheid II	24	7	5	12	57:	76	26
14. SVS Merksteil	25	7	4	14	39:	61	25
15. SV Hoengen	23	6	2	15	28:	60	20
16. SC Kellersberg II	24	4	5	15	31:	66	17
17. Spvgg. Straß	25	2	1	22	34:	112	7

A-JUNIOREN-MITTLRHEINLIGA

FC Wegberg-Beeck - Dürwiß	1:2						
1. Alem. Aachen	21	17	3	1	100:	12	54
2. DJK BW Friesdorf	21	15	2	4	56:	24	47
3. SF Troisdorf	20	12	3	5	40:	18	39
4. SCB Viktoria Köln	21	10	3	8	37:	36	33
5. Berg. Gladbach	20	9	3	8	41:	33	30
6. Homb.-Nümbrecht	21	8	6	7	37:	46	30
7. Bedburger BV	19	9	2	8	27:	28	29
8. Dürwiß	20	8	3	9	30:	40	27
9. Fortuna Köln	21	7	5	9	40:	36	26
10. SC West Köln	21	6	5	10	24:	64	23
11. Wegb.-Beeck	21	6	4	11	27:	35	22
12. SV Rott	21	5	6	10	33:	51	21
13. Niederau	21	6	1	14	23:	51	19
14. SF Hehlrath	20	2	2	16	14:	54	8

A-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

1. JFS Köln	20	14	5	1	92:	30	47
2. Euskirchen	21	15	2	4	99:	41	47
3. Lindenthal-Hoh.	19	13	2	4	69:	32	41
4. Kerpen	20	12	3	5	48:	35	39
5. Walheim	21	11	4	6	45:	29	37
6. Alem. Mariadorf	21	10	2	9	39:	37	32
7. Lich-Steinstraß	21	8	2	11	42:	28	26
8. Schafhausen	19	7	4	8	45:	40	25
9. Pesch	18	7	4	7	37:	46	25
10. SV Breinig	21	7	3	11	39:	46	24
11. Wena	19	6	2	11	37:	70	20
12. Wesseling-Urfeld	20	4	2	14	36:	72	14
13. Marm.-Nettersheim	20	4	1	14	25:	65	12
14. Vaalserquartier	20	3	2	15	19:	71	11

B-JUNIORINNEN REGIONALLIGA

1. Gütersloh	19	15	3	1	46:	19	48
2. B. Leverkusen	19	15	2	2	67:	9	47
3. Duisburg	19	13	3	3	64:	24	42
4. Friedenstal	17	12	3	2	50:	11	39
5. Lütgendortmund	19	8	4	7	26:	22	28
6. Bochum	19	9	1	9	36:	41	28
7. 1. FC Köln	19	7	3	9	28:	31	24
8. Essen-Schönebeck	18	6	4	8	21:	27	22
9. Mönchengladbach	18	6	3	9	31:	43	21
10. Alem. Aachen	18	4	1	13	26:	55	13
11. Coesfeld	19	1	3	15	12:	58	6
12. Fort. Köln	18	0	0	18	12:	79	0

B-JUNIOREN-MITTLRHEINLIGA

1. 1.FC Köln U16	21	16	5	0	75:	20	53
2. Bonner SC	21	13	5	3	52:	24	44
3. SF Troisdorf	21	9	6	6	30:	26	33
4. FC Hennef	21	9	5	7	39:	32	32
5. Germania Dürwiß	21	9	3	9	46:	45	30
6. Niederau	21	8	5	8	34:	36	29
7. 1. JFS Köln	21	8	5	8	42:	45	29
8. BW Friesdorf	21	8	4	9	52:	46	28
9. TSC Euskirchen	21	6	7	8	24:	38	25
10. Viktoria Köln	21	6	6	9	27:	41	24
11. Bedburger BV	21	5	7	9	26:	36	22
12. Wegberg-Beeck	21	5	6	10	25:	36	21
13. SV Rott	21	5	4	12	37:	59	19
14. Alem. Aachen U16	21	5	2	14	36:	61	17

B-JUNIOREN-BEZIRKSLIGA

1. Frechen	21	14	5	2	65:	29	47
2. Fort. Köln	18	13	4	1	38:	12	43
3. FC Pesch	19	10	5	4	39:	25	35
4. Wegberg-Beeck II	20	9	7	4	26:	21	34
5. Niederau II	18	10	2	6	36:	23	32
6. VfL Leverkusen II	20	8	4	8	36:	32	28
7. BC Oberbruch	18	9	1	8	31:	27	28
8. Lindenthal-Hoh.	20	7	6	7	28:	27	27
9. VfL Sürth	20	7	4	9	27:	29	25
10. BW Kerpen	20	7	4	9	30:	33	25
11. Germ. Dürwiß II	18	7	2	9	23:	23	23
12. Rhen. Richterich	20	5	3	12	34:	48	18
13. VfL Rheinbach	21	4	1	16	24:	73	13
14. Vaalserquartier	19	1	2	16	15:	50	5

FRAUENFUSSBALL-MITTLRHEINLIGA

1. FC Köln II	19	14	4	1	87:	20	46
2. Spoho Köln	19	14	2	3	54:	21	44
3. Uevekoven	20	12	4	4	64:	33	40
4. Allner/Bödingen	20	11	5	4	50:	29	38
5. Eilendorf	20	11	2	7	65:	39	35
6. Waldren.-Str.	20	9	4	7	66:	37	31
7. Alem. Aachen II	20	8	2	10	40:	41	26
8. Pulheim	18	7	3	8	26:	34	24
9. Fort. Köln	18	6	5	7	38:	29	23
10. Berg. Gladbach	16	5	5	6	37:	32	20
11. Dieringhausen	18	4	2	12	17:	43	14
12. Merl	18	2	2	14	19:	67	8
13. Rotbachtal	20	0	0	20	11:	49	0

DAS THEMA: TENNIS IN DER REGION



Steht mit ihren Teamgefährtinnen vor der ersten Herausforderung der Saison gegen die eigene Reserve: Sina Bader vom Oberliga-Team Grün-Weiß Aachen. Archivfoto: Wolfgang Birkenstock

Vereinsduell bei Grün-Weiß

In der Tennis-Oberliga der Frauen fordert zum Saisonauftakt die zweite Mannschaft das eigene erste Team heraus. Die Männer von Kurhaus II und Blau-Weiß Aachen müssen zuerst auswärts antreten.

Aachen. Die Tennis-Frauen von Blau-Weiß Aachen sind spielfrei und müssen sich noch gedulden, bis sie ihr Ziel, den Wiederaufstieg in die Regionalliga, angehen können.

Die übrigen vier Tennis-Oberligisten aus dem Dreiländereck starten am kommenden Sonntag in die Saison. Heimrecht haben dabei lediglich die Frauen des TC Grün-Weiß, die gegen die eigene „Zweite“ antreten.

OBERLIGA Bergheim – Kurhaus Aachen II: „Wir sind darauf vorbereitet, auf eine sehr starke Formation der Gastge-

ber zu treffen“, lässt sich Stefan Kirsch, der Mannschaftsführer des Aufstiegers, nicht ins Bockshorn jagen. „Für diese Spielklasse werden wir eine sehr gute Aufstellung haben.“ So herrscht vor der Premiere des Bundesliga-Unterbaus durchaus Optimismus. Entsprechend fällt die Zielsetzung aus. „Jeder weiß, wie wichtig ein gelungener Start ist“, sagt der „Chef“. „Wir wollen gewinnen!“

Hangelar – BW Aachen: Das will man auch beim Team vom Luxemburger Ring. „Es deutet sich eine starke Besetzung an“, berichtet Manager Marc Zander. „Wir

sind guter Dinge, den erhofften Auftakterfolg einfahren zu können.“ Von Überheblichkeit ist allerdings keine Spur zu erkennen. Immerhin geht es zum Regionalliga-Absteiger, der die Blau-Weißen beim letzten Kräftevergleich bezwang. Dafür möchte Aachen sich jetzt schadlos halten.

FRAUEN-OBERLIGA GW Aachen – GW Aachen II: „Normalerweise sollte sich die erste Mannschaft in einem solchen Vereinsduell durchsetzen“, betont Thomas Batsch, der für den Favoriten verantwortliche Mann. „Daran ändert auch nichts, dass wir

personell jonglieren müssen.“ Die Hauptursache dafür liegt in der Tatsache, dass die USA-Studentinnen Anna Depenau und Tracy Castillo noch nicht zur Verfügung stehen.

„Die Gegner, an denen wir uns messen können, kommen erst später“, macht sich Christian Hammer, der Mannschaftsführer der „Zweiten“, keine Illusionen. „Die Rollen sind klar verteilt. Wir sind Außenseiter und wollen etwas reinschnuppern.“

Dass die vornehmlich sehr jungen Spielerinnen zum Start gute Leistungen abliefern wollen, ist Ehrensache. (eck)

Eingeschworene Gemeinschaft will die Klasse halten

Die Männer 30 des TK Blau-Weiß Aachen sind in die Tennis-Regionalliga aufgestiegen

MÄNNER 30 REGIONALLIGA Aachen. Neuland betreten und dabei nicht zu viel Lehrgeld bezahlen. So kann man die Saisonplanung der Männer 30 vom Luxemburger Ring umschreiben. Dieses Team des Tennisclubs Blau-Weiß Aachen hat den Aufstieg in die Regionalliga geschafft und sich vorgenommen, diese Spielklasse möglichst zu halten. „Die Umset-

zung dieses Vorhabens wird sehr, sehr schwer werden“, schaut Marc Zander stellvertretend für seine Mannschaftskameraden nach vorne.

Diese Einschätzung rührt daher, dass sich die eingeschworene Gemeinschaft, die durch die Bank seit vier Jahren zusammen spielt, voll und ganz des auf sie zukommenden „Abenteuers“ bewusst ist.

„Die neue Umgebung ist vom Niveau her mehr als eine Klasse von der bisherigen entfernt“, kalkuliert Marc Zander. „Unsere unglückliche Auslosung, zunächst drei Mal auswärts spielen zu müssen, bevor wir am 4. Juni erstmals zu Hause antreten können, macht es keineswegs einfacher.“ Diese Partie findet – wie die beiden anderen Heimspiele sowie die insge-

samt vier auf gegnerischem Platz – samstags um 13 Uhr statt.

Zum Einstieg am übernächsten Samstag bekommt der Neuling ein Team auf Augenhöhe vorgesetzt. Der TC Köln-Weiden gehört auf jeden Fall zu den Gegnern, die nicht übermächtig zu sein scheinen. „Nicht nur deshalb sehen wir dem Saisonauftakt mit leichter Zuversicht entgegen“, betont Marc Zander. „Unsere Mannschaft ist sehr stark im Verein verwurzelt. Wir gehen mit viel Spaß und Motivation an unsere Aufgaben heran.“ Und damit fangen die Blau-Weißen, anbei denen möglicherweise auch Cedric Melot (seit mehr als zehn Jahren am Luxemburger Ring) das eine oder andere Mal zum Racket greifen wird. (eck)



Die Regionalliga-Aufsteiger (hinten von links) Michel Fabry, Tobias Röhm, Thorsten Schindler und Lars Junold sowie (vorne von links) Michiel Daniels, Ben Koninck und Marc Zander. Es fehlen die Stammspieler Volker Roeder und Björn Boumans, die – wie die sieben genannten – ebenfalls zum Kader des Aufstiegers gehören.

Nach Frankfurt folgt nun Bayern

Der Stolberger Radrenner Patrick Bercz feiert einen schönen Erfolg

Stolberg/Frankfurt. 18 Kilometer vor dem Ziel des schwierigen, 140 Kilometer langen Kurses der U 23-Radrenner gehörte Patrick Bercz zu einer sechsköpfigen Ausreißergruppe, die das Finale „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ (früher: Henninger Turm) knapp vor dem heranrutschenden Hauptfeld unter sich ausmachte. Am Ende triumphierte der 21-jährige Allrounder aus der Stolberger Equipe Eddy Merckx-Indeland und feierte damit den größten Erfolg seiner jungen Karriere.

„Ein Sieg, der mich sehr glücklich macht“, sagt Bercz, der damit

den zweiten Erfolg als U 23-Renner feierte. Das Finale entwickelte sich auf den drei Zielrunden zu einem Krimi, in dem immer wieder die Attacken gefahren wurden, ehe das Sextett gesprengt und ein Quartett übriggeblieben war. „Die Gruppe funktionierte dann nicht mehr, der Abstand zum Feld war klein, und wir haben uns belauert“, beschreibt Bercz die Situation. 800 Meter vor dem Ziel hatten der letztlich drittplatzierte Niederländer Maurits Lammertink und der zweitplatzierte Florian Scheit einen geringen Vorsprung herausgefahren. Bercz: „Beim 500-Meter-

Schild hab ich gedacht, jetzt fährst du los. Ich habe mich an die beiden herangesaugt und bin an ihnen vorbei gekommen.“

Nun hofft der Allrounder, der von heute bis Sonntag mit der Nationalmannschaft ein Fünf-Etappen-Rennen in Oberitalien fährt, dass sein Teamchef Markus Ganser ihn für die Bayern-Rundfahrt (25. bis 29. Mai) nominiert. Ganser, der Bercz als „ruhig, nett und zielstrebig, im Rennen aber aggressiv“ charakterisiert, hat diese Entscheidung bereits getroffen: „Klar wird er für Bayern nominiert.“ (wp)

